

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister - Eigenbetrieb Zoologischer Garten	<b>Drucksache</b> DS0520/03	<b>Datum</b> 01.08.2003
--	--------------------------------	----------------------------

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Ö	N	Beschlussvorschlag		
				angenommen	abgelehnt	geändert
Der Oberbürgermeister	12.08.2003		X	z.K.		
Betriebsausschuss Zoo	19.08.2003	X				
Rechnungsprüfungsausschuss	26.08.2003	X				

<b>beschließendes Gremium</b> Stadtrat	06.11.2003	X		X	X
---	------------	---	--	---	---

<b>beteiligte Ämter</b> 14, 20	Beteiligung des RPA KFP	Ja [X]	Nein [X]
-----------------------------------	-------------------------------	-----------	-------------

**Kurztitel:**

Jahresabschluss 2001 des Zoologischen Gartens Magdeburg (Zoo)

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Jahresabschluss des Zoologischen Gartens Magdeburg auf den 31.12.2001 wird festgestellt:
  - 1.1 Bilanzsumme von 20.437.762,44 DM
    - 1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf
      - das Anlagevermögen 18.601.094,18 DM
      - das Umlaufvermögen 1.825.750,37 DM
      - den Rechnungsabgrenzungsposten 10.917,89 DM
    - 1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf
      - das Eigenkapital 492.977,87 DM
      - Sonderposten mit Zuwendungen zum Anlagevermögen 1.089.011,19 DM
      - Empfangene Ertragszuschüsse 12.974.775,11 DM
      - die Rückstellungen 214.920,00 DM
      - die Verbindlichkeiten 5.596.778,27 DM
      - den Rechnungsabgrenzungsposten 69.300,00 DM
  - 1.2 Jahresgewinn/Jahresverlust 6.736.989,65 DM
    - 1.2.1 Summe der Erträge 2.350.704,01 DM
    - 1.2.2 Summe der Aufwendungen 9.087.693,66 DM
2. Behandlung des Jahresergebnisses

Verrechnung des Jahresfehlbetrages in Höhe von 6.736.989,65 DM mit den empfangenen Ertragszuschüssen des Geschäftsjahres in Höhe von 6.558.375,11 DM und Vortrag des verbleibenden Betrages in Höhe von 178.614,54 DM auf neue Rechnung.

3. Dem Betriebsleiter, Herrn Michael Schröpel, wird gemäß § 18 Eigenbetriebsgesetz die Entlastung erteilt.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	x
	<b>X</b>	<b>2003</b>				

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgekosten ab Jahr	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirksamkeit
	keine <input type="checkbox"/>			
Euro	Euro	Euro	Euro	

Haushalt		Verpflichtungsermächtigung		Finanzplan / Invest. Programm	
veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>
davon Verwaltungshaushalt im Jahr mit Euro	davon Vermögenshaushalt im Jahr mit Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
Haushaltsstellen	Haushaltsstellen				
	Prioritäten-Nr.:				

<b>Eigenbetrieb</b>	Sachbearbeiter	Frau Stehle
<b>Amtierende Eigenbetriebsleiterin</b>	Frau Stehle	

**Begründung:**

Gemäß § 18 Ziff.1 des Eigenbetriebsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt hat der Betriebsleiter den Jahresabschluss bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang sowie dem Lagebericht aufzustellen.

Mit der Prüfung wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Eiden, Hild, Fehling, Anochin mit Sitz in der Halberstädter Straße 115 in 39112 Magdeburg durch das Rechnungsprüfungsamt beauftragt.

Beratungen mit dem Rechnungsprüfungsamt und der Stadtkämmerei erfolgten dazu im Rahmen der Prüfungsdurchführung.

Im Ergebnis der Prüfung hat es mit Ausnahme der folgenden Einschränkung keine Einwendungen gegeben. Diese Einschränkung bezieht sich auf die Mängel in der Nebenbuchhaltung „Kassenwesen“.

Die Veröffentlichung erfolgt nach der Beschlussfassung durch den Stadtrat.

**Scanneranlagen**

Anlage 1 – Bilanz

Anlage 2 – Gewinn- und Verlustrechnung

Anlage 3 - Anhang

Entwicklung Anlagevermögen (Anlagenspiegel)

Bestätigungsvermerk

Anlage 4 - Lagebericht

Anlage 5 – Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes